



Freiburger Nachrichten AG
1701 Freiburg
026/ 426 47 47
www.freiburger-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'200
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 034.012
Abo-Nr.: 3003214
Seite: 7
Fläche: 66'343 mm²

Ein Schmaus für Ohren und Augen

Erstmals ist am **Internationalen Folkloretreffen Freiburg** eine Gruppe aus Slowenien dabei. Die Akademska Folkloras Skupina Ozara Kranj präsentiert Musik, Tanz und traditionelle Trachten – so auch gestern in der Buvette du Petit Train.



In Slowenien hat jedes Dorf seine eigene Tracht – einige davon sind jetzt in Freiburg zu entdecken.

Bild Charles Ellena

SYBIL SCHWEINGRUBER

Gut gelaunt und neugierig warteten die Zuschauer gestern Mittag in der Grotte der Buvette du Petit Train im Galterental auf den Auftritt der Akademska Folkloras Skupina Ozara Kranj. Die slowenische Gruppe, die im Rahmen des Internationalen Folkloretreffens in Freiburg zu Gast ist, hatte ein breites, durchmisches Publikum angelockt. Der An-

drang war so gross, dass die Organisatoren zusätzliche Stühle aufstellen mussten. Die Künstler standen derweil lächelnd in der Grotte und warteten geduldig auf ihren Einsatz.

Mit elf Personen war nur ein Teil von Ozara Kranj anwesend. Die komplette Gruppe hätte mit ihren über dreissig Mitgliedern in der Grotte keinen Raum für Zuschauer gelassen. So traten von ihren fünf Sektionen – zwei Gesangs-

zwei Tanz- und eine Musikgruppe – nur eine Gesangs- und die Musikgruppe auf. Trotzdem erhielten die Zuschauer dank eines abwechslungsreichen Programms mit kurzen Tanzeinlagen einen guten Einblick in die slowenische Folklore.

Achterbahn der Gefühle

Die drei Musiker füllten mit einer Geige, einer Klarinette und einem Kontrabass die

Freiburger Nachrichten AG
1701 Freiburg
026/ 426 47 47
www.freiburger-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'200
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 034.012
Abo-Nr.: 3003214
Seite: 7
Fläche: 66'343 mm²

Grotte mit fröhlichen Klängen. Danach sangen mal die Frauen, mal die Männer. Instrumentelle Stücke und traditionelle Tanzeinlagen ergänzten den Gesang. Mit leichten Schritten trafen sich die Tänzerinnen in der Mitte der Grotte und entfernten sich wieder voneinander, sie gingen im Kreis und wippten im Takt. Das Publikum erlebte eine Achterbahn der Gefühle: Von schnellen, leichten Stücken über Liebe und Familie, die Musiker und Zuschauer zum Tanzen animierten, bis zu langsameren und schwerfälligeren Liedern über den Krieg.

Die Ozara Kranj überzeugte das Publikum nicht nur mit ihren musikalischen und tänzerischen Darstellungen, sondern auch mit ihren vielfältigen und schönen Trachten. Jede Sängerin trug ein anderes Kleid. «Alle Kleider kommen aus einer anderen Region», erklärten die beiden Gruppensprecher Barbara Kojek und Domen Pipan. Die Kostüme beider Geschlechter wirkten schlicht, keine auffälligen Farben oder Dekorationen waren zu sehen. Die langärmeligen Blusen der Frauen waren weiss oder schwarz. Zwei der Sängerrinnen trugen darüber ein Korsett. Auch die bodenlangen Röcke und die darüber getragenen Schürzen sind in denselben dunklen und hellen Farbtönen gehalten. «Alle diese Frauenkostüme stammen aus dem 19. Jahrhundert», sagte Pipan. Auch die Männer traten in schwarz-weissen Kombinationen auf, wobei sie mit ihren elegant-lässigen Hüten einen Akzent setzten. Diese einfache Erscheinung passte perfekt zur Musik und auch zur Umgebung. Trotz dieser

Vielfalt bekommt das Freiburger Publikum nur einen kleinen Teil des slowenischen Trachtenschatzes zu sehen. In Slowenien hat jedes Dorf seine eigene Tracht; so gibt es unzählige verschiedene Kleider. «Wir besitzen über 100 unterschiedliche Trachtenkleider», so Kojek.

Ihr erster Besuch

Die Gruppe Ozara Kranj ist das erste Mal in der Schweiz. «Es gefällt uns sehr gut», so Kojek und Pipan. Die Schweizer seien gut organisiert, nett und grosszügig. Neben den vielen Auftritten hat die Gruppe auch Zeit, um Neues zu entdecken. Am Mittwoch gab es einen Spieltag mit den anderen Folkloregruppen. In gemischten Teams zeigten alle ihr Können in kleinen Wettkämpfen. «Es war wie bei den Olympischen Spielen», sagten Kojek und Pipan lachend. Heute Donnerstag besichtigt die Gruppe die Stadt Bern und lernt am Abend Jaun kennen.

Programm

Heute am Folkloretreffen: Von Freiburg bis Jaun

14.30 Uhr: Show der Gruppe aus Tahiti bei den Tanz-Workshops im Fribourg Centre.

15, 17 und 18 Uhr: Tanz-Workshops im Fribourg Centre.

18–24 Uhr: Dorf der Nationen auf dem Georges-Python-Platz. Aufführungen der Gruppen aus Kolumbien und Tahiti (ab 18 Uhr); Konzerte von Los Ratones (traditionelle kubanische Musik) und George Franco y su

Banda (Salsa, Bachata) (ab 20 Uhr).

18 Uhr: Aufführung der Gruppen aus Jordanien und Tschechien in Moudon (La Grenette).

20 Uhr: Gala-Abend im Equilibre mit den Gruppen aus Paraguay, Kolumbien, Argentinien, Brasilien und Tahiti.

20 Uhr: Aufführung der Gruppen aus Slowenien und Sizilien im Cantorama Jaun. cs